

ROBERT MUSIL UND DIE KULTURELLEN TENDENZEN SEINER ZEIT

Internationales Robert-Musil-Sommerseminar 1982

im Musil-Haus, Klagenfurt

16.—21. August

herausgegeben von

JOSEF STRUTZ, in Verbindung mit JOHANN STRUTZ

Inhalt

Vorwort	7
Karl Corino: Zwischen Mystik und Theaterleidenschaft. Robert Musils Brüner Jahre (1898—1902).	.11
Roger Willemssen: Claudine und Gilles — die Latenz des Verbrechens in Robert Musils Novelle <i>Die Vollendung der Liebe</i>	29
Fabrizio Cambi: Musil und der Expressionismus.	59
Primus-Heinz Kucher: Literarische Reflexionen auf die politische Wirklichkeit in Österreich in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts.	.74
Friedrich Wallner: Musil als Philosoph.	93
Aldo Gargani: Wittgenstein "Perspicuous representation" and Musil's "Illuminations".	.110
Roger Willemssen: „Man nimmt Franz Blei zu leicht!“ — Robert Musil und „Das große Bestiarium der Literatur“	120
Karl Corino: Ein Mörder macht Literaturgeschichte. Florian Großrubatscher, ein Modell für Musils Moosbrugger	130
Nanao Hayasaka: Ulrich und die Wirklichkeit. Über den ersten Band des Romans <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> von Robert Musil.	.148
Josef Strutz: Robert Musil und die Politik. <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> als „Morallaboratorium“.	.160
Rudolf Biesenberger I Franz Witzeling: Psychologie des Lehrlings	172
Adressen der Mitarbeiter.	.186